

Leitfaden zur Jugendflamme



Jugend- Feuerwehr



1. Grundsätze

1. Beschreibung

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert. Dieser Leitfaden, welcher von der Jugendfeuerwehr Landkreis Dillingen herausgegeben wurde, soll eine einheitliche Abnahme im Landkreis Dillingen ermöglichen.

Ab Stufe III ist ein Erste Hilfe Kurs nachzuweisen.

2. Abnahmeberechtigt

Die Stufe I kann von jedem Jugendwart selbst abgenommen werden. Hierzu ist beim Kreisjugendwart die Anzahl der Abzeichen anzufordern. Der Jugendwart trägt die Stufe I ins Dienstbuch des Feuerwehranwärters ein und der Kommandant bestätigt dies mit seiner Unterschrift.

Bei Stufe II und III liegt die Abnahmeberechtigung beim Kreisjugendwart bzw. bei einem Schiedsrichter des Landkreises Dillingen. Termine sind mit dem Kreisjugendwart abzusprechen.

3. Verleihung

Die Verleihung erfolgt, wenn die benötigten Punkte erreicht wurden. Der Erwerb der Jugendflamme wird mit einem Stempel und Unterschrift entsprechend der jeweiligen Stufe im Dienstbuch eingetragen.

4. Kosten

Den einzelnen Feuerwehren entstehen keine Kosten. Diese werden von der Jugendfeuerwehr Landkreis Dillingen übernommen.

2. Beschreibung Stufe I (ab 12 Jahre)

2.1 Absetzen eines Notrufes

Der Prüfling bekommt ein Foto eines Schadensereignisses gezeigt. Anhand des Fotos setzt der Prüfling den Notruf ab. Dies kann über ein HRT im DMO Modus oder über die Telefone vom Brandschutzerziehungskoffer erfolgen.

Zusammensetzung eines Notrufes:

- Prüfling nennt Notrufnummer (1 Punkt)
- Wo? (1 Punkt)
- Was? (1 Punkt)
- Wie viele? (1 Punkt)
- Wer? (1 Punkt)
- Warten? (1 Punkt)

2.2 Anfertigen von drei Knoten oder Stichen

Jeder Prüfling soll den Unterschied zwischen Arbeitsleine und Feuerwehrleine erklären und anschließend drei Knoten mit einer Feuerwehrleine vorführen (ohne Zeitmessung).

Die Auswahl der Knoten (z.B. Mastwurf, Halbmastwurf, Zimmermannsschlag) ist dem Bewerber freigestellt. Der gelegte und der gestochene Knoten dürfen nicht die gleichen sein. Ein Halbschlag und Spierenstich werden nicht als vollwertiger Knoten anerkannt. Der Prüfling erhält je richtigem Knoten einen (1) Punkt.

2.3 Gerätekunde (Benennen von drei Geräten)

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter/Jugendwart an und zieht 3 Karten. Danach nennt er dem Schiedsrichter/Jugendwart den Geräteraum des Fahrzeuges (kein fremdes Fahrzeug), in dem sich das Gerät befindet. Der Schiedsrichter/Jugendwart kann es sich im genannten Geräteraum zeigen lassen. (jeweils 1 Punkt)

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| - BM Strahlrohr | - Kübelspritze |
| - CM Strahlrohr | - Saugkorb |
| - Stützkrümmer | - Saugschutzkorb |
| - Feuerlöscher | - Warndreieck oder Faltsignal |
| - Feuerwehrleine | - Warnweste |
| - Brechstange | - Feuerwehrverbandskasten |
| - Mehrzweckleine | - Handscheinwerfer |

2.4 Technik (Vorführen feuerwehrtechnischer Grundtätigkeiten)

Der Feuerwehranwärter führt dem Schiedsrichter/Jugendwart zwei der fünf genannten Grundtätigkeiten vor.

- doppelt gerollten C-Schlauch auswerfen, ohne Drehung auslegen und wieder doppelt Wickeln.
- Handhabung des Verteilers: 1., 2., 3. Rohr, Sonderrohre, Übergangsstück.
- Umgang mit Strahlrohren: Mehrzweck- bzw. Hohlstrahlrohr Bedienung, Unfall-Verhütung und Kenngrößen.
- Unterflurhydrant: Aufsuchen über Hinweisschild, setzen von Standrohr und Bedienung der Wasserentnahme.
- Überflurhydrant: Aufsuchen über Hinweisschild, öffnen, Bedienung der Wasserentnahme.

3. Beschreibung Stufe II (ab 13 Jahre)

3.1 Anfertigen von drei Knoten und Stichen

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Anschließend führt der Feuerwehranwärter die nachfolgenden Knoten vor (mit Zeitmessung):

- Mastwurf gestochen + gesichert mit Spierenstich (Höchstzeit: 15 Sekunden, 1 Punkt für Mastwurf und 1 Punkt für Spierenstich)
- Brustbund mit Feuerwehrleine + gesichert mit Spierenstich (Höchstzeit: 50 Sekunden, 1 Punkt für Brustbund und 1 Punkt für Spierenstich)
- Mastwurf und Halbschlag am Strahlrohr mit angekuppeltem Schlauch zum hochziehen vorbereiten (Höchstzeit: 30 Sekunden, 1 Punkt für Mastwurf und 1 Punkt für Halbschlag)

3.2 Gerätekunde (Benennen und Erklären von drei Geräten)

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an und zieht 5 Karten. Danach nimmt der Prüfling die Gegenstände aus dem Fahrzeug und erklärt diese kurz dem Schiedsrichter (Funktion und wofür dies verwendet wird, UVV bei der Handhabung – jeweils 1 Punkt)

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| - BM Strahlrohr | - Kübelspritze |
| - CM Strahlrohr | - Saugkorb |
| - Stützkrümmer | - Saugschutzkorb |
| - Feuerlöscher | - Warnfreieck oder Faltsignal |
| - Feuerwehrleine | - Warnweste |
| - Brechstange 700 mm | - Feuerwehrverbandskasten |
| - Mehrzweckleine | - Handscheinwerfer |
| - Verteiler | - Sammelstück |
| - C-Rollschlauch | - B-Rollschlauch |

3.3 Technik in der Jugendfeuerwehr

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Dieser nennt ihm dann folgende 2 Aufgaben, die der Prüfling nacheinander erklären und auch praktisch Vorführen soll (beim Feuerlöscher reicht die mündliche Erklärung, wenn möglich – mit Feuerlöschtrainer):

- Handhabung eines HRT (4 Punkte):
 - Inbetriebnahme
 - Funksprechverkehr erläutern (Rufnamen/Teilnehmer)
 - Wie kann ein Gruppenwechsel erfolgen
 - Wie kann von DMO auf TMO gewechselt werden

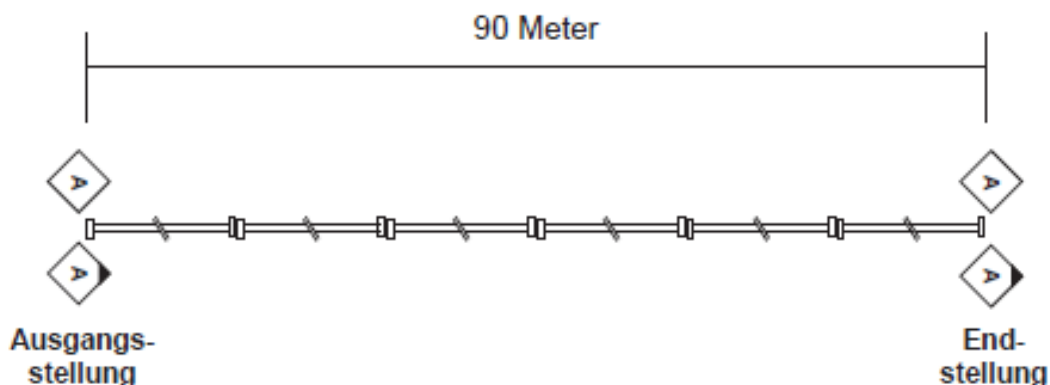
- Vornahme eines Feuerlöscher theoretisch (3 Punkte)
 - Erklärung der verschiedenen Löschmittel
 - Wie kann der Feuerlöscher in Betrieb genommen werden
 - Wie wird mit einem Feuerlöscher richtig gelöscht

3.4 Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung

Am Abnahmeplatz werden 6 C-Schläuche (15 m) in gerader Linie hintereinander ausgelegt, wobei die Kupplungen geöffnet bleiben.

Der Trupp stellt sich am Anfang der Leitung auf. Auf das Kommando "Zur Übung fertig" läuft ein Feuerwehranwärter rechts und der andere links entlang der Leitung.

Beide Feuerwehranwärter schließen gemeinsam die offenen Kuppelungen. Der Trupp läuft bis ans Ende der C-Leitung und nimmt dort Aufstellung. (Höchstzeit: 55 Sekunden, 5 Punkte)



4. Beschreibung Stufe III (ab 15 Jahre)

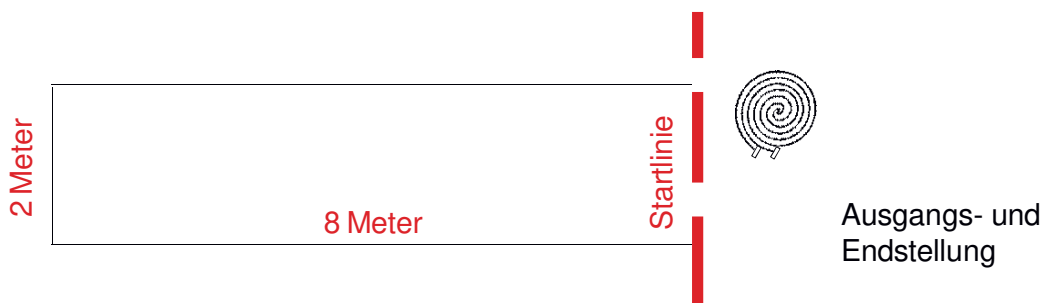
Voraussetzung für diese Stufe ist ein Erste-Hilfe-Kurs!

4.1 Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes

Der Feuerwehranwärter tritt an der Startlinie an. Neben ihm liegt ein von ihm vorbereiteter, doppelt gerollter C-Schlauch. Auf das Kommando "Zur Übung fertig" wirft er den C-Schlauch aus. Wird der C-Schlauch innerhalb der Markierung (Breite: 2 m) ausgerollt, so ist die Übung bestanden.

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Teilnehmer die beiden Kupplungen am Boden abgelegt und sich aufgerichtet hat.

Die Übung wird mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen durchgeführt.
(Höchstzeit: 15 Sekunden, 1 Punkt)



4.2 Aufstellen 4-teiligen Steckleiters oder Saugleitung kuppeln

Zwei Trupps (hier kann ggf. aufgefüllt werden) stellen eine 4-teilige Steckleiter an einem geeigneten Objekt nach der FwDV 10 (tragbare Leitern) auf.

Zu Beginn der Übung ist die 4-teilige Steckleiter auf dem Fahrzeug verlastet. Diese wird durch zwei Trupps vorgenommen - hierbei soll der Prüfling das Kommando haben – und am vorgegebenen Gebäude aufgestellt. Das aufstellen erfolgt anhand der, in der FwDV 10 vorgegebenen, Reihenfolge und Kommandos.

Nach dem aufstellen demonstriert der Prüfling das richtige aufsteigen auf eine tragbare Leiter der Feuerwehr. Anschließend folgt der Abbau und das verlasten auf das Löschfahrzeug. Die Übung ist beendet, wenn die 4-teilige Steckleiter wieder auf dem Löschfahrzeug verlastet ist und beide Trupps hinter diesem angetreten sind. (8 Punkte)

Alternativ:

Aufbau einer Saugleitung nach FwDV3 max. 100 Sekunden (8 Punkte)

4.3 Erste Hilfe – Stabile Seitenlage (siehe Die Gruppe im THL Einsatz)

Der Trupp soll die stabile Seitenlage (5 Punkte) durchführen, den Patienten betreuen und überwachen, sowie vier der genannten Punkte (jeweils 1 Punkt) nennen:

- Person ansprechen und berühren
- Die stabile Seitenlage wird bei Bewusstlosen mit ausreichender Atmung und Kreislauf angewandt.
- Vor dem überstrecken des Kopfes eine Mundraumkontrolle durchführen (ggf. Fremdkörper und Gebiss entfernen)
- Kopf überstrecken, Atmung kontrollieren
- Eigenschutz beachten: Infektionshandschuhe tragen
- Wärmeerhalt mit Krankenhaus-/Rettungsdecke
- Rettungsdienst nachfordern
- Der Bewusstlose muss bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungsdienstes ständig überwacht werden

4.4 Themenarbeit

Anfertigen eines Plakates, Präsentation, Imagefilm oder andere Medien zum Thema Mitgliederwerbung, Jugendwerbung, soziale bzw. gruppenspezifische Projekt.

Die Arbeit muss von den Feuerwehranwärtern bereits im Voraus erstellt sein. (12 Punkte)

Punkte Verteilung:

Stufe 1 – Mögliche Punkte 18
18 – 10 Punkte bestanden; 9 – 0 Punkte nicht bestanden

Stufe 2 - Mögliche Punkte 23
23 – 12 Punkte bestanden; 11 – 0 Punkte nicht bestanden

Stufe 3 - Mögliche Punkte 30
30 – 16 Punkte bestanden; 15 – 0 Punkte nicht bestanden

Bei nicht Bestehen, kann die Jugendflamme am gleichen Tag nochmals wiederholt werden.

Quelle: - Jugendwartmappe – Jugendflamme
 - Jugendleistungsprüfung Bayern
 - Die Gruppe im THL Einsatz

Erstellt am 12.05.2019 durch den Kreisjugendwart Claus Zimmermann.

Dieser Leitfaden tritt ab 01.06.2019 in Kraft. Dieser Leitfaden ist maßgebend für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Dillingen/Donau.

Änderungen:

24.07.2019 – Seite 2 – 2.2 / Seite 4 – 3.1

www.kfv-dillingen.de/jugendfeuerwehr